

Handlungshilfe Arbeitsblatt Brandschutz - Schreinerei / Spänebunker

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Situationen aus dem Arbeitsbereich Schreinerei:

- Spänebunker



Abschnitt

Bemerkungen

1 Thema

Darstellung der Gefährdungen und sicheren Verhaltensweisen beim Arbeiten im Spänebunker zum Schwerpunktthema Brandschutz.

Arbeitsblatt gilt als Vorlage. Dieses muss ggf. durch weitere betriebsbedingte Gefahren u. oder Hinweise ergänzt werden.

2 Unterweisungsanlass

Brandschutz, Erstunterweisung, Wiederholungsunterweisung, Unfälle, Beobachtung von gefährlicher Arbeitsweise.

3 Ziel

Ziel der Unterweisung ist es, den Beschäftigten die Unfallgefahren und Verhaltensweisen zum Brandschutz zu verdeutlichen und die daraus resultierenden sicheren Verhaltensweisen zu schulen bzw. einzuhalten.

4 Anwender

- Vorgesetzte (Werkstattdirektor, Gruppenleiter, Leiter eines bestimmten Arbeitsbereichs)
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Praxisanleiter/Aufsichtführende
- Ausbilder Berufsbildungsbereich

Wer kann Sie unterstützen?
z.B. Betriebsarzt

5 Zielgruppe der Unterweisung

- Alle Werkstattbeschäftigten aus dem genannten Arbeitsbereich
- Beschäftigte mit geistiger Behinderung aus dem Berufsbildungsbereich

6 Anforderungen an die Teilnehmer

- Normales Sehvermögen
- Zusammenhänge von Fotos, Bildern und Zeichen erkennen können

Handlungshilfe Arbeitsblatt Brandschutz - Schreinerei / Spänebunker

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Situationen aus dem Arbeitsbereich Schreinerei:

- Spänebunker



Abschnitt

Bemerkungen

7 Methoden

1. Mithilfe des Arbeitsblattes gemeinsam mit den Werkstattbeschäftigten die Gefährdungen erarbeiten.
2. Anhand der Gefährdung sind die erforderlichen Schutzmaßnahmen gemeinsam abzuleiten.
3. Mögliche Gefährdungen und Schutzmaßnahmen können auch in Einzelarbeit mit dem Beschäftigten anhand des Arbeitsblattes erarbeitet werden.
4. Leitfragen können die Unterweisung unterstützen.

Mithilfe der Leitfragen können weitere Gefährdungen besprochen werden.
Leitfragen finden Sie im Anhang dieser Handlungshilfe.

8 Medien

- Arbeitsblatt mit der gezeigten Arbeitssituation ausdrucken und verwenden
- Leeres Arbeitsblatt verwenden und mit den Werkstattbeschäftigten die Gefährdungen und Schutzmaßnahmen erarbeiten.
- ggf. PC mit Beamer, Metaplanwand und Metaplankarten zur Erarbeitung der Maßnahmen einsetzen

9 Zeitrahmen

- Einführungsgespräch und gemeinsame Erarbeitung der Gefährdungen/Schutzmaßnahmen zum Thema Brandschutz mit Hilfe der Arbeitssituation. 30 Minuten
- Ausfüllen des Arbeitsblattes 20 Minuten
- Weitere Unterweisung anhand der Leitfragen 20 Minuten

Diskussionen zulassen, auch bei Zeitrahmenüberschreitung

Genügend Vorbereitungszeit für das Ausdrucken der leeren Arbeitsblattvorlagen einplanen, ggf. Gruppenpausen berücksichtigen.

Handlungshilfe Arbeitsblatt Brandschutz - Schreinerei / Spänebunker

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Situationen aus dem Arbeitsbereich Schreinerei:

- Spänebunker



Abschnitt

Bemerkungen

10 Ort

- Gruppen-/Arbeitsraum
- Seminarraum
- Besprechungsraum

Unterweisung muss ungestört (Lärm) erfolgen. Raumausstattung mit Flipchart, Papier und Farbstiften sowie Beamer wünschenswert

11 Ergebniskontrolle

- Wiederholung des Arbeitssergebnisses (ausgefülltes Arbeitsblatt)
- Wiederholung der Leitfragen

12 Dokumentation

- Teilnahmebescheinigung mittels Vordruck
- Liste der Teilnehmer mit Handzeichen oder Unterschrift

Die Teilnahmebescheinigung und die Teilnehmerliste finden Sie im Ordner „Bibliothek/Medien“, Unterordner „Teilnahme“.

Anhang

Leitfragen zum Arbeitblatt Spänebunker aus dem Arbeitsbereich Schreinerei zum Thema Brandschutz:

- Was sind die Gefährdungen in einem Spänebunker?
 - ➔ ACHTUNG: Durch eine Zündquelle (z.B. Zigarette) entsteht Explosionsgefahr! Diese kann zu schweren Verletzungen bis zum Tod bei den Mitarbeiter/in führen.
- Wie können Sie sich davor schützen?
 - ➔ Im Spänebunker sind alle Zündquellen fernzuhalten: Kein Rauchen, kein Feuer oder offenes Licht. Die entsprechenden Schilder vor Ort sind zu beachten und einzuhalten.
 - ➔ Brennbare Materialien immer (Spänesack) geschlossen halten.

Handlungshilfe Arbeitsblatt Brandschutz - Schreinerei / Spänebunker

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Situationen aus dem Arbeitsbereich Schreinerei:

- Spänebunker



Abschnitt

Bemerkungen

- Welche Arbeiten dürfen niemals ohne weitere Schutzmaßnahmen in einem so gefährdeten Bereich durchgeführt werden?
 - Arbeiten bei denen Funken erzeugt werden, wie z.B. Schweißen oder Löten
- Wie verhalten Sie sich, wenn Ihr Kollege/in im Arbeitsbereich raucht?
 - Sofort die Gruppenleitung informieren
- Wo steht der nächste Feuerlöscher in Ihrem Arbeitsbereich?
 - Betriebsspezifische Frage

Allgemeine Leitfragen zum Brandschutz:

- Welche drei Dinge müssen zusammen kommen, damit ein Feuer entsteht?
 - Zündquelle z.B. eine Zigarette, Funkenflug usw.
 - ein brennbarer Stoff z.B. Holzspäne, Kartonagen usw.
 - und Sauerstoff (Luft)
- Nennen Sie mögliche Zündquellen aus Ihrer Werkstatt?
 - Schweißfunken
 - heißes Bügeleisen
 - Zigaretten
 - Funkenflug (z.B. Arbeiten mit dem Winkelschleifer)
 - heiße Herdplatte
 - Kerzen
 - Heißluftföhn
 - ...
- Wie nennt man Luft in schwerer Sprache?
 - Sauerstoff
- Darf in einem Pausenraum geraucht werden?
 - Nein! Es besteht hohe Brandlast und Gesundheitsbelastung für die Kollegen und Kolleginnen.

Handlungshilfe Arbeitsblatt Brandschutz - Schreinerei / Spänebunker

Unterweisung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Situationen aus dem Arbeitsbereich Schreinerei:

- Spänebunker



Abschnitt

Bemerkungen

- Wo darf in der Werkstatt geraucht werden?
→ In den ausgewiesenen Bereichen
- Sind brennende Kerzen (z.B. zur Weihnachtszeit) im Pausenräumen erlaubt?
→ Nein, es besteht erhöhte Brandgefahr. Alternativ LED-Kerzen verwenden.
- In Ihrem Arbeitsbereich ist die Stelle unter dem Brandschutzzeichen „Feuerlöscher“ leer. Was müssen Sie tun?
→ Betriebsspezifische Frage (Gruppenleitung sofort informieren)
- Worauf ist immer zu achten, wenn Sie im Raucherbereich Ihre Zigarette aufgeraucht haben?
→ Zigarette im Aschenbecher ausdrücken und kontrollieren ob diese wirklich aus ist.
- Warum dürfen Fluchtwege niemals zugestellt werden?
→ Weil im Brandfall ein schnelles Verlassen des Arbeitsbereiches lebenswichtig ist. Zugestellte Fluchtwege und Fluchttüren verhindern ein zügiges Verlassen der Räumlichkeiten.
- Dürfen Sie einen Sammelplatz ohne Erlaubnis verlassen?
→ Nein. Niemals! Es könnte sonst der Eindruck entstehen, dass Sie sich noch im Gebäude befinden und von der Feuerwehr gerettet werden müssen.